

Drucksache Nr.: 274/2015

Dezernat I  
Federführend: Abteilung Finanzen  
Anlagen:  
Az.: 140-ul

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Stadtrat	17.09.2015	Ö	zur Beschlussfassung

### Bereitstellung von außerplanmäßigen Haushaltsmitteln für Flüchtlingsunterkünfte

#### Antrag:

Der Stadtrat beschließt die Bereitstellung von außerplanmäßigen Haushaltsmitteln im Umfang von insgesamt 4 Millionen EUR zur Schaffung von Unterkünften für Flüchtlinge

#### Begründung:

Bisher sind in Neustadt an der Weinstraße 368 Flüchtlinge aufgenommen worden. Nach einer Einschätzung des Landes ist noch in diesem Jahr mit einer Zuweisung von zusätzlich 350 Personen zu rechnen. Für 2016 werden weitere 1.000 Flüchtlinge prognostiziert, die in unserer Stadt aufgenommen werden müssen.

Es müssen deshalb umgehend zusätzliche Unterbringungsmöglichkeiten geschaffen werden. Die Verwaltung schlägt dazu die folgenden Maßnahmen vor:

- 1. Ausbau des Standorts Europastraße 6** **1.850.000 EUR**  
Die vorhandene Containersiedlung an der Europastraße 6 soll so ausgebaut werden, dass darin zu den bisherigen 34 Personen zusätzlich 120 Menschen untergebracht werden können. Im Gegensatz zu den bisher gemieteten Containern sollen die zukünftigen Module voraussichtlich gekauft werden.
- 2. Ankauf und Umbau des Gebäudes Andergasse 43** **875.000 EUR**  
In dem ehemaligen Beherbergungsbetrieb können rund 30 Personen untergebracht werden
- 3. Umbau der Landesimmobilie Konrad-Adenauer-Str. 10** **545.000 EUR**  
Das derzeit leer stehende ehemalige Finanzamt wird mietfrei vom Land zur Verfügung gestellt. Nach dem Umbau bietet das Gebäude Raum für bis zu 74 Menschen.
- 4. Umbau der Bundesimmobilie Amalienstraße 17** **250.000 EUR**  
Die derzeit leer stehende Immobilie wird mietfrei vom Bund zur Verfügung gestellt. Nach dem Umbau bietet sie Raum für bis zu 20 Menschen.

- 5. Anschaffung und Aufstellung von 14 Mobilheimen** **180.000 EUR**  
Von Campingplätzen in Ülzen und Bad Dürkheim sollen insgesamt 14 gebrauchte Mobilheime erworben werden. Darin können bis zu 56 Personen untergebracht werden.
- 6. Anschaffung von weiteren Containern** **300.000 EUR**  
Um auf die Aufnahme weiterer Flüchtlinge flexibler reagieren zu können, ist die Anschaffung von zusätzlichen Sanitär- und Wohncontainern erforderlich. Die hier genannte Summe reicht für ca. 20 Stück aus.

Die erforderlichen Mittel stehen bisher im Haushalt nicht zur Verfügung. Da die Maßnahmen unabweisbar und unaufschiebbar sind, müssen die Mittel außerplanmäßig zur Verfügung gestellt und, da es seitens des Bundes oder Landes keine direkten Kostenbeteiligungen gibt, vollständig über investive Kreditmittel finanziert werden.

Die Finanzierung erfolgt über den zweiten Nachtragshaushalt, der im Oktober in den Stadtrat eingebracht wird.

Neustadt an der Weinstraße, 08.09.2015

Oberbürgermeister